

Geschäftsbericht des Jahres 2007 der St. Johannes Schützenbruderschaft Millich

Jahreshauptversammlung

Zunächst begrüßte unser Brudermeister die 33 anwesenden Versammlungsteilnehmer und gab die Tagesordnung bekannt. Nach den Jahresberichten und der Vorausschau auf das kommende Schützenjahr teilte Sebastian Heck stellvertretend für die Kassenprüfer der Versammlung mit, dass die Prüfung der Vereinskasse keine Beanstandung ergeben hatte und beantragte gleichzeitig die Entlastung des Vorstandes. Dieser wurde stattgegeben. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Neuwahl der Stellvertreter für den geschäftsführenden Vorstand, der Beisitzer und des Ältestenrates. Die Versammlung wählte wie folgt: Uli Venedey wurde für 4 Jahre als 2. Vorsitzender und stellvertretender Brudermeister, Sabine Evertz als 2. Geschäftsführerin und Kurt Steiml als 2. Kassierer gewählt. Die Beisitzer Birgit Evertz, Claudia Müller und Gisela Mülfarth wurden für weitere 2 Jahre wiedergewählt. Ebenfalls für 2 Jahre wiedergewählt wurde der Ältestenrat mit Dieter Coenen, Peter Krings und Achim Sander. Als Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2007 wählte die Versammlung Paul Darius und Dieter Sieben. Ein besonderer Dank galt Hans Dohmen für die vielen Jahre in denen er sich als 1. und 2. Vorsitzender große Verdienste um unsere Schützenbruderschaft erworben hat. Hans, der seinen Rücktritt damit begründete, Platz für einen Jüngeren zu machen, bleibt uns jedoch getreu der Redewendung **„So ganz geht man nie“**, weiterhin mit Rat und Tat als Ehrenvorsitzender erhalten.

Millicher Kirmes vom 22. bis 25.06.

Am letzten Wochenende im Monat Juni war es wieder soweit. Girlanden und Fahnen schmückten unser Dorf. Millich feierte Kirmes! Im Mittelpunkt standen das Königspaar Uli Venedey und Andrea Samsa, der Prinz Christian Heinrichs mit Rachel und der Schülerprinz Andre` Ortmann. Als Minister des Königs fungierten Jörg Evertz und Wolfgang Eilbrecht. Die Töchter des Königspaares Melissa und Nicole Samsa und Verena Venedey begleiteten die Majestäten als Ehrendamen. Laut Beschluss der vorangegangenen Mitgliederversammlung begann die Ortsausschmückung bereits am Montag. Mittwoch und Donnerstag wurde dann das Vereinsheim, das Uli und Andrea als Königshaus gewählt hatten, festlich geschmückt. Am Freitag eröffneten die Jungschützen das Kirmeswochenende mit einem Discoabend im Dorfgemeinschaftshaus. Alle anderen Veranstaltungen fanden im Festzelt am Schützenwinkel statt, das von uns wieder in Eigenregie gelegt wurde. Für Tanzmusik sorgte das Duo „Nightlife“ Während des Ökumenischen Gottesdienstes wurde das Königssilber an die neuen Majestäten übergeben. Im Anschluss ehrte Brudermeister Heribert Müller drei langjährige Vereinsmitglieder, den Ehrenvorsitzende Hans Dohmen für 50-jährige, Axel Coenen und Thomas Krings für 25-jährige Mitgliedschaft. Bei den Offizieren sprach Hans-Josef Winkens folgende Beförderungen aus: Jörg Evertz wurde zum Stabsfeldwebel und stv. Prinzenoffizier, Wolfgang Eilbrecht zum Stabsfeldwebel, Thomas Mülfarth zum Fahnenoffizier, Hermann-Josef Schneider und Dieter Hagelstein zum Unteroffizier befördert. Als sich dann am späten Sonntagnachmittag der Festzug in Bewegung setzte und die letzten Regentropfen verschwanden, war wieder einmal ganz Millich

auf den Beinen, um den Festzug und die anschließende Parade zu verfolgen. Der Schaufenberger Bürgerverein, dessen eigene Kirmes in 2007 nicht stattfand, beteiligte sich nicht an unserem Festumzug. Dafür konnte die Schützenbruderschaft St. Stephanus aus Kleingladbach gewonnen werden, die sich bei ihrem eigenen Vogelschuss sehr schnell zu dieser Entscheidung durchgerungen hatte und im Wesentlichen zur Verschönerung unseres Festzuges beitragen hat. Hinzu kam, dass die Kleingladbacher auch bei den Veranstaltungen im Festzelt sehr stark vertreten waren.

Der Höhepunkt des Sonntags war wieder einmal der Königsball zu Ehren der Majestäten. Nach dem Königswalzer überreichte mir der Stellvertretende Diözesan- und Bezirksbundesmeister Herbert Knur den Hohen Bruderschaftsorden. Unsere jüngsten Vorstandsmitglieder Stephanie Winkens und Sabine Evertz erhielten vom Brudermeister die Vorstandsnadeln. Allen Beteiligten und Helfern, der Ratheimer Schützenbruderschaften St. Josef und St. Sebastianus, der Kleingladbacher Schützenbruderschaft St. Stephanus und ganz besonders dem Königspaar gilt der Dank des Vorstandes für das Gelingen dieses schönen Festes.

Der gesenkte Eintrittspreis auf 4,-€, der freie Eintritt am Sonntag und die günstigen Getränkepreise brachten nicht den erhofften Erfolg. Der Besuch an allen Tagen ließ wieder einmal zu wünschen übrig. Die Kirmes ist und bleibt nun mal der Höhepunkt eines Schützenjahres, auch wenn uns die Finanzierung dieses Festes immer schwieriger fällt.

Vogelschuss

Am 02.09. fand unser traditioneller Vogelschuss statt. Die zahlreichen Besucher staunten nicht schlecht als sich gleichzeitig drei Anwärter für den Königsvogel meldeten. Marianne Winkens, Hans-Josef Winkens und Yvonne Otrzonsek wollten es wissen. Hans-Josef Winkens, schaffte es schließlich. Die Begeisterung der vielen Gratulanten war riesig, denn unsere Kirmes des Jahres 2008 wird ein Kaiserfest mit einem Goldkönig der seine 1. Königswürde im Jahre 1958 errang und im Jahre 1987 zum 2. Mal das Königssilber trug. Hinzu kommt noch, dass Hans-Josef Winkens, der von seiner Frau Marianne begleitet wird, im Jahre 2008 seine Goldhochzeit feiert. Zu seinen Ministerpaaren ernannte er Sebastian Schmidt mit Sabine Evertz und Oliver Vogel mit Stephanie Winkens. Die Würde des Prinzen errang Mike Winkens, der Rolf Winkens und Astrid Thielen zu seinen Ministern ernannte. Andre` Ortmann schaffte es zum 2. Male hintereinander Schülerprinz zu werden.

Unser Dank gilt allen Besuchern und der Elterngemeinschaft, die wie in den letzten Jahren zuvor, die Kinderbelustigung sponserten.

Kirchliche Veranstaltungen mit unserer Beteiligung:

- Am 02.06. beteiligten wir uns mit den Bruderschaften des Diözesanverbandes Aachen an der Aachener Heiligtumsfahrt. Über 800 Schützen zogen vom Bendplatz in Richtung Katschhof um als Schützenbrüder für ihren Glauben zu demonstrieren.
- Die Fronleichnamsprozession am 07.06. wurde wieder als Sternprozession nach Hückelhoven durchgeführt.

Sonstige Veranstaltungen

- Das Bezirksschützenfest des Jahres 2007 fand am 02.06. mit unserer Beteiligung in Doveren statt.
- Ende Juli zur Annakirmes erstatteten wir der St. Stephanus Schützenbruderschaft aus Kleingladbach einen Gegenbesuch.
- Am letzten Augustwochende beteiligten wir uns am Festzug der Ratheimer Schützenbruderschaften.
- Das Bundeschützenfest, was am 16.09 in der Rotweinmetropole Ahrweiler stattfand, war für uns wie immer ein Erlebnis, wenn man einmal von den langen Wartezeiten vor dem Abmarsch für den Umzug absieht. 25000 teilnehmende Schützen und unglaublich viele Menschen am Straßenrand, die besonders unserem Königspaar Beifall klatschten.
- Am 06.10. feierten wir gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr ein zünftiges Oktoberfest, was nach Meinung der vielen Besucher wiederholt werden sollte.

Schadensfall Maus

Der Schadensfall Maus ist hoffentlich endgültig abgeschlossen, denn vor dem Landesgerichtes Mönchengladbach erging folgendes Urteil an die Stadt Hückelhoven: Die Stadt Hückelhoven hat wegen der Verletzung der Verkehrssicherungspflicht ein Schmerzensgeld in Höhe von 2000,- € zu zahlen und muss für alle materiellen und immateriellen Schäden des Klägers aufkommen. Für uns ist der Hinweis des Landesgerichtes wichtig, dass die Stadt Hückelhoven die Verkehrsaufsichtspflicht verletzt hat und im Jahre 1984 die Fahnenmasthalterungen bei der Erneuerung des Bürgersteiges selber eingebracht hat.

Trägerverein (oder wie anfangs beschrieben „So ganz geht man nie“)

Zum Thema Trägerverein und Dorfgemeinschaftshaus stand im Geschäftsbericht des Jahres 2006 an dieser Stelle: Egal wie es in dieser Sache weitergeht, wir wünschen uns nur eines, dass die Verwaltung dieses Hauses endlich in geordnete Bahnen verläuft, wir unseren Schießsport in Ruhe ausüben können und dieses Haus so oft wie möglich vermietet wird, um die Kosten für den Unterhalt zu decken. Am 14.02. war es dann endlich so weit: Der alte Vorstand des Trägervereines nahm mehr oder weniger freiwillig seinen Hut und ein neuer wurde gewählt. Die bisherigen Mitglieder (das heißt ohne diejenigen, die zuvor vergeblich einen Aufnahmeantrag gestellt hatten) wählten wie folgt. Hans Dohmen übernahm den Vorsitz des Trägervereines mit Klaus Kühnemann als Geschäftsführer und Ralf Winkens als Kassierer. Die Vermietungen werden zukünftig von Robert Ortmann organisiert und vermittelt. Wir können also davon ausgehen, dass zukünftig die Interessen unserer Bruderschaft im Trägerverein sehr gut vertreten werden. Die erste Amtshandlung des neuen Vorstandes war die Aufnahme der neuen Mitglieder. Es geht also wieder aufwärts. Gleich am nächsten Tag begannen die Arbeiten, denn bis zur Bauabnahme mussten noch einige Dinge erledigt werden. Was auch erfreulich ist, die Anzahl der Vermietungen nimmt seitdem stetig zu.

Bei der offiziellen Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 01.12. überreichten unser Brudermeister und die Schießmeisterin dem 1. Vorsitzenden des Trägervereines Fotos vom alten Millich, die jetzt den Flur dieses Gebäudes schmücken.

Aus dem Offiziersleben

Zunächst das nicht so Erfreuliche:

Im Laufe des Jahres gab es einen Ausschluss aus dem Offizierscorps. Gründe dazu gab es genug, die an dieser Stelle jedoch nicht dokumentiert werden sollten. Festzuhalten ist nur, dass die Entscheidung dazu von allen Offizieren einstimmig beschlossen und befürwortet wurde.

....und jetzt die Geschichte vom Käsebugett

Am 04.05. war es wieder soweit. Gutes Ausflugswetter, verweiste Straßen in Millich und einsame Schützenfrauen. 13 Offiziere machten sich auf den Weg ins schöne Moseltal nach Bruttig, wo wir selbst mit den Rebläusen bereits auf du und du sind. Doch vorher gab es eine Stärkung in der Hückelhovener Bugetteri. Alle wurden satt, nur einem wollte es nicht so richtig schmecken. „Ich habe kein Bugett mit Grünzeug bestellt“ ließ er es zunächst verlauten. Gesagt getan, die freundliche Bedienung tauschte das Käse-Bugett um. Doch nicht genug. Beim zweiten Anlauf, hieß es: „Ich habe kein Bugett mit Nudeln, sondern mit Käse bestellt“. Da sich jedoch geraspelter Käse nicht wieder in Scheiben zusammenlegen lässt, musste er weiter hungern. Also ungesättigt ins Auto und ab zur Mosel. Und was sind das für Kollegen, die diese Geschichte beim Frühstück am Kirmessonntag wieder aufwärmen müssen. Genug gelästert, denn Klaus und Jupp haben den Ausflug wieder einmal bestens organisiert. Dort gab es dann das übliche Programm mit ausgedehnten Wanderungen und viel zu kurzen Pausen in gemütlichen Bierlokalen.

Sonstiges

Möchte dem Bericht unserer Schießmeisterin nicht vorgreifen, aber im Jahre 2007 gab es drei Ereignisse aus dem Bereich des Schießsports, die unsere komplette Bruderschaft betreffen. Am 24.03. fand auf unserem Schießstand das Ausschießen der Bezirksmajestäten statt. Zwei der Bezirksmajestäten kamen wieder aus unseren Reihen. Bezirkskönig wurde Heribert Müller mit 29 Ringen und Bezirksschülerprinz Andre`Ortmann ebenfalls mit 29 Ringen. Bei der Frühjahrsversammlung des Bezirksverbandes am 01.04. in Doveren wurden sie geehrt und der Presse vorgestellt. Herry hatte sich damit zur Teilnahme am Bundeskönigschießen in Ahrweiler qualifiziert. Andre` durfte auf Grund des Ergebnisses am DJT in Kreuzau teilnehmen. Hier erreichte er **mit 29 Ringen einen hervorragenden 3. Platz**, der ihn zur Teilnahme am Bundesschülerprinzenschießen in Ostenland berechnigte. Das Bundesschülerprinzenschießen fand im Rahmen des Bundesjungschützentages statt. Obwohl beide ihr Ziel verfehlten Bundeskönig bzw. Bundesschülerprinz zu werden und darüber auch etwas enttäuscht waren, können sie und unsere Schützenbruderschaft mit Recht stolz auf das Erreichte sein. Nochmals herzlichen Glückwunsch von dieser Stelle.

Jubiläum unserer Schießsportabteilung

Am 01.09. des Jahres 2007 feierten wir das 40-jährige Bestehen unserer Schießsportabteilung. Eingeladen dazu waren alle aktiven Schützen und ehemaligen Mitglieder der Schießsportabteilung und die Vertreter der Ortsvereine. Nach den Begrüßungsansprachen, dem Bildvortrag über den Werdegang unseres neuen Schießstandes und einem Schießwettbewerb für nicht aktive Schützen, wurde in geselliger Runde über vergangene Zeiten diskutiert und gefeiert. Grundlage der Diskussion war die eigens für diesen Tag erstellte Chronik, von denen jeder geladene Gast eine Ausfertigung erhielt und in der alle Aktivitäten der vergangenen 40 Jahre aufgeführt und die Verdienste der Gründer entsprechend gewürdigt sind. Normalerweise werden Ehrungen verdienter Schützen während unserer Kirmes durchgeführt. Aber das Jubiläum bot sich gerade dazu an, einmal die Verdienste unserer Schießmeisterin zu würdigen. So überreichte auf Antrag des Vorstandes der Stellvertretende Diözesan- und Bezirksbundesmeister Herbert Knur unserer Schießmeisterin Elli Ortmann den „Hohen Bruderschaftsorden“, da diese sich um das Schützenwesen und um den Schießsport in Millich sehr große Verdienste erworben hat. Dabei vergaß er auch nicht zu erwähnen, dass es unserer Schießsportabteilung sowohl sportlich als auch finanziell noch nie so gut ging. Birgit Evertz, die sich ebenfalls in der Vergangenheit um das Schützenwesen verdient gemacht hatte, erhielt von unserem Brudermeister das „Silberne Verdienstkreuz“. Da Birgit und Elli von ihrer bevorstehenden Ehrung nichts wussten und das Tragen der Uniformjacke für diesen Abend nicht vorgesehen war, wollen wir den beiden das Outfit noch einmal verzeihen.

Noch etwas kirchliches

Aus den uns allen bekannten Gründen haben wir zurzeit nur einen Präses der evangelischen Kirchengemeinde. „Nur“ in Anführungszeichen, denn für uns als eine der ersten ökumenischen Schützenbruderschaften stellt diese Tatsache alleine kein Problem dar, denn es ist fast 40 Jahre her, als in Millich der 1. ökumenische Gottesdienst gehalten und durch die Pfarrer Albert Wegmann und Anton Heffels die Ökumene vorangetrieben wurde. Umso erstaunter ist man dann, wenn man auf der Bezirksversammlung hört, dass auf Bundesebene in Leverkusen etwas anders darüber gedacht wird und z.B. die Unterschrift eines evangelischen Pfarrers auf Ehrenurkunden nicht akzeptiert wird. Bedanken möchten wir uns einmal bei Frau Schlawin die dieses Amt in vorbildlicher Weise ausübt. So ist es z.B. nicht selbstverständlich, dass jemand seinen freien Samstagabend opfert um bei den Schützen vor dem Kameradschaftsabend einen Wortgottesdienst zu halten, der im übrigen bei allen sehr gut angekommen ist. Frau Schlawin hat uns versichert, dass der Termin bereits im Kalender des nächsten Jahres notiert ist.

Das waren die Höhepunkte des Schützenjahres 2007. Ein ereignisreiches Jahr mit dem wir im Großen und Ganzen zufrieden sein können. Die Mitgliederzahl ist mit 152 konstant geblieben. Wie immer gab es Höhen und Tiefen, viel Arbeit, die aber vor allen Dingen dann Spaß gemacht hat, wenn sich der Aufwand gelohnt und unsere Veranstaltungen von unseren Mitgliedern und Besuchern angenommen wurden. Unser Dank gilt allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben und vor allen Dingen denjenigen, die durch ihre uneigennützig Hilfe zum Gelingen unserer Veranstaltungen beitragen.

Wer sich für die Aktivitäten unserer Schützenbruderschaft interessiert, kann die von Uli Venedey neu gestaltete und wie ich finde sehr gelungene Internetseite unter ‚stjohannes-millich.de‘ aufrufen.

Für das Schützenjahr 2008 künden sich große Ereignisse an. Einen Goldkönig und Kaiser, der auch noch in diesem Jahr mit seiner Frau Marianne Goldhochzeit feiert, wird es so schnell nicht mehr geben. Wir freuen uns darauf !

In der Hoffnung nichts Wichtiges und Niemanden vergessen zu haben, wünsche ich euch allen, auch im Namen meiner Vorstandskollegen, ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008. Bei den anderen Ortsvereinen bedanken wir uns für die stets gute Zusammenarbeit.

Danke für eure Aufmerksamkeit.

Millich, im Februar 2008

Wolfgang Eilbrecht